



1 **[ ]: Ich tät als Jägerlein jagen**



☞ «Ich tät als Jägerlein jagen» (5 Strophen)

♪ *nur Begleitung*

R. Kothe 1935: Kothe-Singstunde 1 (1)

2 **[ ]: Und wenn ich wieder zu dir geh**

☞ «Und wenn ich wieder zu dir geh»

3 **[ ]: Das Liedlein von Tag und Nacht**

☞ «Es fiel dem Tag und der Nacht wohl ein»

4 **[ ]: Wohin wir gehen, wir wissen es nicht**

☞ «Wohin wir gehen, wir wissen es nicht»

5 **Lyra, Justus: Es schienen so hell die Sterne**



☞ Eichendorff, Jos[eph Karl Benedikt Freiherr] v[on]: «Es schienen so hell die Sterne» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

6 **[ ]: Der gleitende Purpur**

☞ Meyer, C[onrad] F[erdinand]: «Eia, Weihnacht»

7 **Kothe, Lili: Die Nacht hat leise aufgetan**

☞ Kothe, Robert: «Die Nacht hat leise aufgetan»

8 **[ ]: Heute kann ich dir noch singen**

☞ «Heute kann ich dir noch singen»

9 **[ ]: Die faule Woche**

☞ «Der Sonntag ist ein nobler Tag»

10 **Kothe, Lili: Geht ein Stimmlein durch die Nacht**

Worte von Robert Kothe.  
Musik von Lili Kothe.

Geht ein Stimm-lein durch die Nacht, klin - get wie ein  
Wärs't du mein und ich wär dein, kläng' wohlzwei - er  
Bläst der Wind das Stimm - lein aus, ist die Nacht still

Gei - ge - lein, leuch - tet wie ein Feu - er - lein -  
Gei - gen Spiel, schlü - gen Flam - men all - zu - viel,  
wie zu - vor, nur daß ich den Weg ver - lor,

☒ Kothe, Robert: «Geht ein Stimmlein durch die Nacht»

#### KONKORADAZEN

11 **[ ]: Die schöne Bernauerin**

☒ bearbeitet, ergänzt und gekürzt von Kothe, Robert: «Es reiten drei Herren zu München hinaus»

12 **[ ]: Der Heini von Steier**

Worte von Viktor von Scheffel.  
Musik von Robert Kothe.

1. Den Fin-ken des Wal-des die Nach-ti-gall ruft, von Gei-gen-strich  
2. Flick-schuster im Ga-denschwingt's Käpplein und spricht,der Him-nel in  
3. Schon schwirren zur Lin-de be-rückt und ent-zückt, die lieb-li-chen

☒ Scheffel, [Joseph] Viktor von: «Den Finken des Waldes» (6 Strophen)

#### KONKORDANZEN

13 **[ ]: Eines Maienmorgens früh**

☒ Herzog von Brabani: «Eines Maienmorgens früh»

14 **[ ]: Ihr Jungfern von Würzburg**

☒ textlich bearbeitet und letzte Strophe von Robert Kothe: «Ihr Jungfern von Würzburg»

15 **[ ]: Wo ist denn mein Hansel?**

☒ «Wo ist denn mein Hansel?»

V Magdeburg: Magdeburg: Heinrichhofen, Pl.-Nr. H. V. 11702, 1919

BIBL Freiburg: Zentrum für Populäre Kultur und Musik / Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin (2 Exemplare, aus dem Nachlass von Sepp Summer)

BEM Die meisten Lieder erscheinen in zwei Versionen: für hohe und tiefe Stimme.

LIT Besprechung in «Die Laute» 3. Jg. S. 35/36